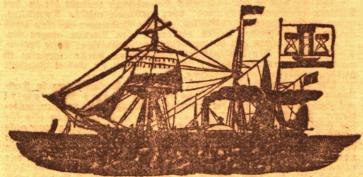
Memeler Dampfboot

Monatlider Bezugspreis: Gur Abholer 640 M., mit Buftellung 650 D. Burch die Bost: Für Abholer 650 M., mit Zustellung 659 M. Sprechftunden ber Rebaftion: Barm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Gonnabend. Für Aufbewahrung und Müchendung unverlangt eingesandter Manustripte wird feine Berantwortung übernommen.

Die Expedition ift geöffnet: An Bocheniagen von 7 life morgens bis 5 libr abends, an Sonne und Feiertagen bon 7 bis 9 libr vormittags.

Telegramm.Abreffe: Bampfboowerlag.

Memeler und Grenz-Beitung



Anzeigen waben die dem Konen eines Helmed Spaltzeile von Adsammenten mit 25 M. von Richt-Abonnenten u. Answärtigen mit 46 M. beconnet Rellamon für Sienge 100 M., Answärtige 140 M. die Zeile bei Erfüllung von Blatvorichriften 50%, Aufläsing. Sine Gewähr für die Sinraumung bestimmter Plage fann nicht Wemnemmen werben.

Stwaiger Rabatt fann im Koodusfinke, bei Sinzichung bes Nechumgsbetrages auf gerichtlichem Bege und augerdem dann betweisert werden, wenn nicht blunen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfellungsort ist Memok. Angeigen filt bie folgenbe Rummer beftimmt find fpateftens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Angeigen-Annahme ohne Gewähr für Rimligfeit Belag-Gremplare toften 30 Mt.

Fernfbredunmmern: 26 unb 28.

nr. 25

Memel, Mittwoch, den 31. Januar 1923

75. Jahrgang

Neue Kampf-Phase im Ruhrgebiet Berhaftung und Ausweisung aller hohen Seamten

As. Berlin, 80. Januar. (Priv.:Tel.)

Der Rampf im Ruhrgebiet ift in eine nene Phafe ge-Man ift fich in Paris über den bisherigen Diferfolg der Anhraftion jest vollfommen flar — "die vorlänfige Bilanf ift negastiv", schreibt "Paris Mibi" — und man sucht nun durch neue Maß: nahmen gu retten, was noch zu retten ift. "Savas" fündigt in einer Duffeldorfer Depeiche bereits an, daß infolge bes offenen ober paffiven Wiberstandes ber beutichen Beamten die Alliierten beschloffen hätten, im gesamten besetzten Gebiet alle hohen Be: amten, die in ihrer bisherigen Haltung verharren, an verhaften und and zu weifen. Mit der Durchführung diefer Magnahme ift benn auch bereits gestern in großem Umfang begonnen worden und die bisher icon erfolgten Answeisungen find anscheinend nur ein fleines Borspiel bessen gewesen, was jegt kommen foll. Es ift bas natürlich eine ungemein ernste Angelegenheit nicht nur für die Betroffenen, für die die Reichs- ober Staatbregierung forgen wird. Aber man taun natfirlich nicht verhindern, daß mit folden Mitteln eine Erbitterung in der Bevölferung erzeugt wird, die fich eines Tages entladen tann. Diefer Weg wird alfo faum ben Erfolg haben, ben man in Frankreich erhofft. Auch der Minister Le Erocquer und Benerat Bengand, die jest ernent ins Ruhrgebiet gereift find, werden schwerlich die Methobe finden, um die Dinge für Frankreich gu wenden. Sie find, wie Parifer Meldungen befagen, mit der Aufgabe betrant, neue Mahnahmen zur Uebernahme des Gifenbahn: verkehrs in die Wege zu leiten. Der "Temps" stellt sich die Sache babel so vor, daß ben sich Widersegenden bas Sandwerk gelegt werden foll, to daß fie hinfort feinen Schaben mehr anrichten tounten. Gie follen burch frangofische Jugenieure und Stfenbahner erfett werden. Der Roblen- und Rotstransport nach Frankreich und Belgien werbe eine befriedigende Regelung erfahren, wenn die Alliferten die Gifen: bahnen vollstäudig in ihrer Sand hatten. Auch hier icheint man fich die Dinge aber in Paris leichter vorzustellen, als sie in Wahrheit sind, nub sehr tressend bemerkt der "Borwärts", dem man gewiß keinen Chanvinismus nachjagen kann, daß für Frankreich doch nur neue kohen entstehen könnten. Auch die Zolleinnahmen, die bei der Schaffung einer Zollgrenze in Frage kommen würben, könnten bei bichfter Schätzung, so lagt der "Borwärts", nicht einmal genügen zur Bereitstellung von 38 Kohleuzügen, wie sie Deutschland infolge des Spaa-Abkommens gratis und franko liefern mußte und auch ges

Benn man in Paris glaubt, durch die nenen Magnahmen Erfolge in erzielen, fo dürfte man fich täufden, wie anch eine Entfoliefinng von Gewerfichaftsvertretern in Duffeldorf ansdrucklich betont, daß die neuen Magnahmen nur geeignet seien, den Biderstand bis dum Mengerften gu fteigern.

In Wiesbaden und Maing-Caftel murbe ein Befehl bes Generals Degoutte angeschlagen, wouach das gesante Essenbahr-personal an Ort und Stelle den Dieust ausrechtznerhalten und alle Besehls auszusischren hat, die im Auftrag Degouttes und der ihm untergeordneten Stellen erteilt werden. Zuwiderhandlungen werden friegsgerichtlich verfolgt.

Peutsche Abwehrmafinahmen

Im Abwehrtampf find für die Gifenbahner im Ruhrs sebiet fehr wichtige neue Andronungen vom Reichsverkehreministerinm getroffen worden. Rach den Richtlinien, die gestern ergangen find, ift das Fahren von Kohlen-, Koks- und Prikettstigen für Frankreich oder Belgien im alten und neuen besetten Gebiet verboten, ebenso der Transport von Holz, das im alten oder neuen besetzten Gebiet geschlagen ift. Ferner dürfen feine Truppens und Nachschubtransporte gesahren werden, wohl aber Transporte für Rufammenarbeit mit frangofifchen und cevenduntttel. Eifenbahnern ift bem bentichen Personal untersagt. 280 frembes Personal die Büge über eine vom deutschen Personal besetzte Strede tu fahren versucht, find diese Buse mit allen im ordnungsmäßigen Betrieb vorgesehenen Mitteln zum Halten zu bringen.

Ferner ift, um die Requirierung des Gifenbahnpersonals zu verhindern, folgender Befehl ergangen: Samtlichen Beamten und Arbeitern der Reichabahn wird ausdrikklich verboten, anderen Befeblen als benen der guftandigen bentichen Stellen Folge zu leiften.

Der preußische Minister des Junern hat an den Regierungspräfidenten in Münfter die Anweisung ergeben laffen, daß es in Anbetracht des Borgehens der Franzosen und Belvier allen Polizeis beamten verboten ist. Offiziere und Fahnen fremder Seere zu grüßen.

Much der bentiche Mugenminifter von Rofenberg erflärte einem Bertreter ber "Bafeler Rachrichten": Benn man glaubt, uns durch eine Rette von Berurteilungen und Answeifungen murbe gu machen, bann tanicht man fich. Das Bewußtfein unferes Rechts und das Bewußtsein, daß sich das Recht auf die Dauer durch Gewalt nicht bengen läßt, leitet unjere Politik. Täglich und stündlich geben uns Aundgebungen zu, nicht nur ans dem Reich, sondern auch ans den Horigen Ländern Europas, die uns beweisen, daß mit dem deutschen Rale Liefe des Muslembs ausgen Raleich des maren Bolt and wertvolle Teile des Muslands unfere Politit des moralifchen Siberftands billigen.

Italienische Arbeiter für das Ruhrgebiet

* Saris, 22. Januar. Zwischen ber frangösischen und ber italte-nischen Regierung sind Verhandlungen wegen Einstellung von italientichen Arbeitern für das neu befeste Gebiet im Bange. Es fullen 30 000 bis 50 000 Grubenarbeiter und einige Taufend Solzarbeiter abgegeben werden. Von Holzarbeitern werden gegenwärtig 2000 in Subtirol (Meimstal, Sulzberg, Felgania und Lavarone) aus-

Um Amerikas Gingreifen in ber Auhrfrage

* Amsterdam, 30. Januar. (Tel.) "Allgemeen Handelsblad" meldet and Newyort, die lebhafte Agitation für und gegen Amerikas Eingreifen in der Ruhrfrage dauert an. Berichiedene hervorragende Beicafteleute, wie der Bantier Banderlip und der Stahlinduftrielle Gary, erflärten, America follte feinen moralifchen Ginfluß gur Bermittlung in die Bagicale werfen. Der frühere republikanische Braff-bentschaftskandidat 20 m d en wies darauf hin, daß die amerikanischen Seiben-, Baumwoll- und Stahlmartte in Guropa verloren geben tounten. Er trat für die Einberufung einer internationalen Kon-

Verschärfter Belagerungszustand im Ruhrgebiet

M Effen, 30. Januar. (Prin.-Tel.) General Degontte hat in einer nenen Verordnung den verschärften Belagerungs: 3 n ft an d über das Ruhrgebiet verhängt. Danach ist der Verkehr von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens auf den Strahen mit den Ans-nahmen, die der Kommandant zu genehmigen hat, verboten. Gegen jede Sabotage bei Post und Eisenbahn wird nach der Berordnung mit Baffengewalt vorgegangen werden. Alle Versammlungen bedürfen der befonderen Genehmigung der Belatungsbehörde, ebenfo fieben Zeitungen, Theater und Kinos unber Zenfur. Für Zumiderhandlungen find forwere Strafen, Gefänguts bis zu 5 Jahren oder 10 Millionen M. Geldstrafe, angedroht.

In Erter ift am Sonnabend in ber Weber-Bady-Straffe ein ans einer Mintschaft heranstretender Arbeiter von einem Marolfaner erichossen worden. Die Erregung der Bevöllerung ist sehr groß. Die Lage hat sich in den letzten 24 Stunden wesentlich verschärft. So sind die Bestimmungen des Pelagernugszustandes dahin ver-fchärft worden, daß um 19 Uhr sämtliche öffentlichen Bodale geschlossen werden müssen.

General Allan: "Ich sehe hein Ende"

Der Obertommandterende ber amerifantichen Truppen, General Allan, gab einem Korrespondenten des "Bert. Lok-Ang." am Tage des Abzanges der Amerikaner Gelegenheit zu einer Unterhaltung. Der General betonte, daß nach feiner Auffaffung der Abzug der Amerikaner einen sehr großen Abschnitt in der Geschichte der amerikanisch=europäischen Beziehungen bedeute. Die Folgen seien noch nicht abzuseben. Der Korrespondent ermiderte bem General, daß ja die Gründe bekannt seien, aus denen die Amerikaner den Mein verließen, daß sie aber gingen in einer Zeit, in der das Mheinland und Deutschland vor einer sehr schweren Situation stände. "Vor einer sehr schweren Situation," wiederholte der General, "ich sehe die Lage sehr ernst an. Und ich ehe kein Ende. Es ist eine furchtbare Stiuation für Europa, ich glaube auf beiden Seiten des Rheins, aber auch Amerika ist ernstlich davon betroffen, daß ein Warkt nach dem andern zerftort wird und für Jahre ausscheidet. Ich habe in meinem geben fehr ernften Sttuationen gegenübergeftanden; dies, was sich vor unseren Augen abspielt, ist das Ernsteste, was ich je zu

Der Causanner Friedensverfragsenkwurf

* Laufanne, 30. Januar. (Tel.) Die Führer der alltierten Abordnungen überreichten geftern ben anderen Abordnungen ben Friedensvertragsentwurf. Gleichzeitig wurde er offiziös ber türfischen Delegation zugestellt. Der russischen Delegation wurde aus dem Entwurf nur der Bassus über die Meerengenfrage übermittelt. Es handelt fich um verschiedene Dokumente und zwar erstens um die Schlugatte und zweitens um den eigentlichen Friedensvertrag, außerdem eine Angahl Conderabkommen. Der eigentliche Friedensvertrag fest sich aus fünf Teilen zusammen:

- 1. Politifde Bestimmungen.
- 2. Finangielle Bestimmungen, 3. Wirtfchaftsbestimmungen.
- Bertehrswege und Sygiene,

5. Kriegsgefangene.

Ueber die territorialen Bestimmungen bes Friedensvertrages erfährt man, bag die Grenze zwifden ber Türket und Bulgarien die im Friedensvertrag von Neuilly festgesette bleibt mit der entmilitarifierten Bone awifchen beiden Teilen. Bwijchen Griechen= land und ber Türket bleibt die im Baffenstillstandsabkommen von Mudania festgesetzte Grenze die Marita mit der entmilitarisierten Bone beiderseits des Stroms. Die Grenze zwischen Sprien und der Türkei bleibt unverändert, aber die Grenze zwischen dem Frak und der Türket foll der Bölkerbundsrat festseben. Die Inseln Lemmos, Samothrafe, Mythelene, Chios, Samos und Rifaria fommen auf Grund des Londoner Befchlusses vom 19. Februar 1919 an d. Der Dodekanes wird der tkalienischen Souveranität Die griechischen Juseln an der kleinasiatischen Kuste Griechenland. merben entmilitarifiert, Imbros und Tenedos der Türkei querfannt, allerdings mit Berwaltungsautonomie. Die Türkei versichtet auf ihre Rechte in Aegypten und im Sudan und erkennt die ägyptische Unabhängigkeit sowie alle aus dem Weltkrieg hervorgegangenen Friedensverträge an.

Für eilige Leser

"Havas" melbet, die Alliserten hätten beschloffen, alle hohen Beamten tim gefamten besetzten Gebiet zu verhaften und anszuweisen, die in ihrer bisherigen Stellung verharren.

Das beutiche Reichsbertehrsminifierinm hat neue Anordnungen für bie Eifenbahner im Anbrgebiet als Mittel im Abwehrtampf gegen bie französische Besehung ausgegeben.

Dollarines vom 30. Januar: 39650,62 (29. Januar: 38166,87) nachbörklich 46000.

Ruhrbesehung und Ctatsberatung

(Bon unferm Merliner Bertreter)

W. A. Berlin, 28. Januar.

Der Reichstag und der Preußische Landbag haben fast gleichzeitig die Bevatung des Hamshaltsplans für 1923 besonnen und nach altem Brauch ist in beiden Häusern die Ebatsberatung mit einer politischen Debante eingeleitet wurden. Die einzelnen Zahlen den Chaits können in beiden Fällen kannn ein besondenes Juderesse boarspruchen, sind sie doch, unter wesentlich anderen Berhältnissen aufgestellt, heute längib überhott. Der finangecomische Inhalt und die finangestitliche Bedseitung der Cinfubrungsrebe, die im Reichstag der Reichsflumzundnisber Dr. Hermes hielt, fund edgemitich in dem einehren Sint gegeben, daß in **Bitreligie**is gar fein Gind, sandern nur ein Prognamm vorgelagt nunden Wenne. Wit Recht bodonte Dr. Hermes, daß der Etat inr Zeichen des niedennehenden Aurfes der Mark siehe. Jenrehr sich nun dieser Riedengang fortseht, beswende ändern sich die Zahlen des Stats, wobet freilig die Ausgadopsfen diese Benogung weit schneller midmachen, als die Elmachwenschen. Unter diesen Bachältnissen ist ed überhanpt unmöglich, einem Stad auffusbeken, ber ber Wirklichkeif enthvidat, benn, wie Etwyd Gewyse einst amsköbete, "ber gewandsche Finanzunkutster kum namnschich sein Budget einer Adhannes anwassen, die, mahrend er sich misberseht, nur seine Ermssche zu schweiben, under dem Dorizons verschmunden ist, bewor er von seinem Aprelbitsch under Es hat unter diesen Umführden auch kann Zwed, auf die einzelnen Politimen des Einis einzwehen. Bas inancige Kennzeichen diefed Short iff das Mort Billion, wir find and bear befreu Wege, nur noch mit aftrenventigen Zahlen zu rechten, und dabei beziehen sich die Angedon auf Ottober Grocknungen und niemand kann überfeben, wie sie einst in vier Wosen ansschen werben. Sern Selfferich, der sie ein guder Kouner der Ihrangserhältuisse ist, berechnet das Defizit nach dem heusigen Skande, das der Etat noch nuit einsche Reparationen angibt, auf fünf Billionen angibt, auf fünf Billionen angibt, tionsletflungen und Cocheiftismen aingerechnet find. Ahnung donouvender Dange lieg batief die Mithautung aufdännmern, dalif wom Arleggende bis Gude 1920 dia shwevende Schald um 111 Williamben Mart geneuffen ist, in der kurzen Frist aber vonn Beginn. des laufenden Jahres bis zum 22. Januar bereits um 1890 Williarden. Die Ruchrbefeinung wirft sebe Beredmung num vollends liver den Haufen und so sieht sich die Reichbregierung gezwungen, dem Religional binnen burgem eine große Areditronlage zur Behebung der durch die Ruhrbefehrung verurfachten paofoneken und wieischaft-

Under diesen Unistanden wäre es unistas gensesen, den Staisentiment einer besonders eingeschnden Kribit zu unterstehen und in der Gellikums, die der bemodratische Wosevrbnete Soch-Weser im Namen der bürgerlichen Arbeitsgewehrschaft abgab, wurde baher auch bebout, daß es avecties sei, zu den Einzelheiben des Stats Stellung zu nehnzen. An der finanziellen Gesundung des Staates zu arbeiten fet tim AngenStid nameholis, wo thin die Flanke burch einen rechismibrigen Ueberfall zerfleischt ift. Go war es denn verständlich, daß Dr. Hermes und daß and ste Partelen, zumal in den Fragen der inneren Politik, wie and der demokratische Mgewidnesse Koch in feiner Extlärung bebonte, Zweitchnlitung geboten set, sich ganz dem Paudiem der Sturde, der Rubraktion, zumanisten. Es dürfte dabet im Austand befonders aufgefallen fein, daß es grade Dr. Hermes war, der von der Erestue des Reichstags herab Worte allerfürtsber Berurteilung umb Eusphrung über das französische Vorgehen foraci, benn grabe auf Dr. Hermes hat man ja nach den von ihm feiner Zeid in Barid geffihrten Revarationsnechandlungen in Frankreich tunner eine gewisse Hoffnung gefeht. Frankreich, so führte der Minister and, streckt nach besitzumsen wirtschafts-imperialisetichen Planen sie Sand nach dem Ackenszentrum Deutschlands aus. Absicht den französischen Imperdallien geht dahen, im westlichen Wirtschaftsgebied eine Beveinigung von Eisen, Erz und Kohle under franissoften Führung aufzurichten, die eine weit größere Bebeutung haben wilnde als die hervorragende Stellung, die fich die deutsche Schwerknduftrie von dem Avlage errungen hattle. Die Herstellung einer Beziehung zutschen der Cothringer- und der Auhrindustrie ware eine natürliche Ertunklung, aber die fuandösschen Imperia-liften wollen die unbedingte Borberrschaft in Europa, die der deutschen Industrie die Selbselundigkeit und der deutschen Wirtschaft die Bebensmöglicovaben nehmen würde," fo darakbergierte der Minkter den großen Kampf, den jetzt mit friedlichen Mitteln dersigesochten wird.

Die Aussprache, die sich auf zwei Sthungen beschwänkte, bewies, daß in diesem Kampf alle Panieten hinder dar Regierung stehen. Wenn von sozialdemolkransicher Seite frier und da Vorbehalte gemacht wurden, so geschah das um der Konkurrenz von links willen, und trot after Borbehalte bewonde ja auch ber Sozialdemokrat Dr. Breitschelb, daß sich die Sozialdemokratie bei dur Abwehr des franzöftschen Ausveinfalls von internand übertreffen lasse. Besonders bemerkendwert aus der Debante scheint noch die Stellung Du Helfferichs an fetu, der antobridelich beworde, daß in diefer Zeit die Frage Republik ober Momarchie zurückveten milise. "Bie werden und in einen folden Notlage nicht mit dem Fluch beladen, sie zu einer Umwardlung ber Staatsgrundlagen ausgenutzt zu haben. Für uns gibt es durgest nicht die Frage: Monauchte oder Republik, Wir verkeidigen umfer Baberland, so wie e. ist."

Etunsitig wie diese Kundgedung des Reichtlags verlief auch die Debatte im Prensissien Laubbag, in der gegen die Stimmen der Kommunifen folgender Gutfallesungsantrag angenommen wurde: "Der Laubing billigt ble Rosierungsenklänung zur Ruhrbeschung. Er probestbert emerit gegan die Nedikkrikise und Gewallbaten der Besatzung, er blützt die gelijkssiewe Aburcho mit zweckonispoechenden Mitthelic, danst den Benissenung des neuwsfelgien Gebiets für ihre dapfeng Halturing uand erelaut es für eine Sevenpflicht bes Bandes und bes Staates, die Opfier den Bestipping zu schlitzen und zu entlichäbigen." And in anderer Bestoftung still die Standberatung der des Reichstags, denn der Hausharidensmunt, den der prenistiele Finanduninister Dr. u. Arister unswege, oft komm minden unexprentigt als den Etat ves Reiches, folltest boch auch dieser Entwurf mit einem Gesamtfehlbetrag von rund 141/2 Milliarden ab, wobei nur leiber zu bernidfichtigen ift, daß auch diese Babl wie die übrigen bes preufpischen Etats längst überholt ist.

So boten vom finangiellen Standpunkt aus die Beratungen der Stats in den beiden größten deutschen Parlamenten ein gradezu troftloses Bild. Der entschtossene Abwehrwisse aber, den die Debatten erneut zeigten, beweift, daß das deutsche Bolf wicht gewillt ist, untätig die Sande in den Schof zu legen, fondern daß es den Kampf um feine Freiheit und Existens geichloffen und einig weiter durchfampfen

Spenden für die deutsche "Ruhrhilfe"

Mus einer von ber Deutschen Beitung in Gao Baulo fur Die Rubrgebiete bilfe veranftatteten Cammlung ift ber Rordbentfchen Bant in Damburg ale vorläufiges Ergebnis ber Betrag von 55 000 Milreis (etma 160 Millionen Wart) jur Berfilgung bes Reichstanglers telegraphisch überwiesen morden.

Die Bermaltung ber Ortsgruppe bes Deutschnationalen Sandlungs, gehilfenverbandes in Dangig beichloß, auf alle Ditgliedebeitrage einen Bufchlag von 10 Brogent als Rotovier ju erheben und als erfte Sitfe fofort einen nambaften Betrag jur Berfügung ju ftellen.

Bur Unterfrühung der febwerbedrämpten Bevöfferung im Rubrgebiet bildete sich in Bi en ein vorbereitender Aussichus, im dem bereits eine große Angahl von Bervänden angehört. Wie dem bereits melden, sind sichen nannhabte Bebrüge eingelausen.
Die holzgroßbandlung Gebr. himmelsbach A.-G. in Regen 8

burg hat zur Nationalspende für das Ruhrgebiet 14 Millionen Mark

Das beutsche Robe Rreuz Charlottenburg wechte für die charitative Dilse im Nubrgebiet vorkausig bunden unen Mark versigbar, die wegen der furchtbaren Mildenappheit dund it im Interesse der Diildwerkorgung sür Kleinkinder verwandt werden

Das Central Relief Committee Remport hat, 2008 Entral Relief Commistee Rewort had, wie bereits berichtet, 1100 Kijten mit Lebensmitteln nach dem Kuhrpeliet lenden lassen. Heine ist von Rewoort wiederum ein Auftrag an das Rote Kreuz ergangen, 500 Kolli Wehl, Juder, Neis, Schmalz und Mitch an die Rotleidenden im Rubrgebiet zu senden. Durch das Deutsche Reenz sind hienach dis jetzt von unseren amerikanischen Stemport für die Robleidenden im Rubrgebiet Liebesgaben im Gesandwert von 11 500 Dollar setwa 380 Miklowen Mark) siberwiesen worden. wiesen morden.

Kon den Deutschen in Sidamertta laufen sortdauernd neue Kundgebungen und Spenden sür die Ruchrbewösterung ein. In Nio de Fasseiro und Sav Paulo sind bis sett 130 Millionen, in Monterideo sider 30 Millionen, in Chike 140 Millionen Mark ge-lammett worden. Die Sammkungen werden überall sortgesetzt.

Weitere Verhaftungen

In Borde wurde Montag frit ber Obervofirat Tichauder von den Franzosen verhaftet und im Auto in unbefannter Richtung Die Berhaftung erfolgte unter beträchtlichem militärischen Aufgebot. Eine Kompagnie hatte das Postamt umstellt, mehrere Panzerondenwbile waven vorgefahren. 9 Franzosen drangen In die Privatuohnung des Postrats ein und verhafteben ihn aus dem Bett. Es wurde ihm verweigert, sich von seiner Familie zu verabschieden. — Ohne Angabe der Gründe wurde Montag vormiktag der Dortmunder Polizeipräfident Brandt, der Präfident der Oberpost-Vicettion Dortmund, Ernst, und der Bahnhofdinipeffor 28 loemer verhaftet. Bie wir nachträglich erfahren, wurde auch Oberpostdirektor Riefelbach vom Telegraphenant und Hafenweister Lather verhaftet. - In With I he im erhielt der Leiter des Finangamtes, Oberregierungsrat Dr. Nowag, und ber Borfreher des Stadtsollamites, Oberzollsefreiter Schmit, ben Befehl, bei dem im Stadtteil Dümpten liegenden Jägerbataklon sich zu melden. Bei ihrem Eintreffen wurden die beiden herren für verhaftet erflärt. blivgermeister von Medlinghaufen, Samm, ist gestern verhaftet und sofort aus dem besetzten Gebiet abtransportsert worden. Dienstarz mittag wurde ber Neichsbahndirektionspräsident in Essen, Jahn, und sein Vertreter, Oberbaurat Pusch, von den Franzosen verhaftet und unter militärischer Bedeckung im Auto, unbekannt wohin, abgeführt.

Oberbürgermeister Forres aus Duisburg wurde ausgewiesen. Er wurde sofort im Auto ins unbesetzte Gebiet gebracht ohne Angabe ber Gründe. Forstmeifter Saffee aus Cleve, ber verhaftet und nach Crefeld gebracht worden war, wurde zu vier Wochen Gefängnis det soforvigem Strafantritt verurteilt. Die französische Regierung richtet gegenwärtig eine Eisenbahnlinte von Duisburg über Oberhausen-Recllinghausen nach Limen und eine zweite von Effen nach

Hattingen fiber Dortmund ein.

Litauisch-lettlandische Reibungen

Ans Kreitingen in Rigo eingetroffene Neisende eräählen, daß am 18. Januar in Kreitingen eine Volkbversammlung state gefunden habe. Litauer, die als Redwer auf der Berkonnulung auf-traten, hätten sich sehr feindlich über Lettland geäußert. Indem der Veldenmust der Liamer gelegentlich der Einnahmen geausen. Indem ver vorgehoben wurde, befonden die Nedmer, daß die Umgegend Biband likanisches Land set, deszeleichen set Liban eine alte libanische Stadh, inholgedessen müßten dwie Punkte von den Litauern beseht

Hieran äußert fich jeht das Rigner Millindlate "Batm Kareiwis"

wie folgt: Das Pressediro der kitanischen Gesandischaft versucht die in den Blättern erickienen Nachrichten über leitsandseindliche Demonstra-tionen im Areisingen zu entstäften. Solche Nachrichten würden durch Frinde des lidausischen Bolses verweitet. In Litauen gingen Gerüchte über Gesafren um, die angeblich von lettlindischer Seite drochen Die Nachrichten der letitändsichen militärischen Press (gemeint tif wahrsdeimsich der "Lat. Kan" liber die Letten im Sebiet Janischfi würden erschöpfend wiedergegeben. Wie Rigosche Blätter melden ist auf der Versammlung in Kret-

tingen der Abgegromete des litauischen Seims Martowsti mit Agitationsreden für die Einnahme Libans durch Litauren aufgemit klyttalkonsreden für die Einnahme Albans durch Litaren aufgetreten. Die Abgeordneten unferes Nachbarkaates agitieren aufgetreten. Die Abgeordneten unferes Nachbarkaates agitieren aufg für dos Eindringen in hettkindisches Gediet. Wir aber sollen und nicht aufregen. Und die leitsische Presse koll über die jeneits der Grenze verbliebenen Stammesgenossen sein Wort ventieren. Vislang bossten wir steht, das "Bundervolf" mirde endlich verstehen, wie durbham wir segen die von seiner Presse begangenen Uedervrsses, wie durch nach wie von sustennach das segen Leithand gestichtet. Das lähd und recht pessinssische Wissen Vertebungen gwischen beiden Vössern blieben

Wie die Großlitaner uber die Pentschen benken

Der "Balfas" ichreibt: Die deutschen Bettungen in Memel und in hendefrug sagen immer wieder, daß fie wegen der Zensur ihre Gebanken nicht frei von der Leber weg aufern Gunten, weil fie bazu nicht die Freiheit hätten. Ihr echten Deutschen des Memelgebiets! Schreibt über eure Nation und eure Kulturelben Bedürfniffe soviel ihr wollt. Die Litauer gedenken euch das nicht zu wehren. Die Methoden des deutschen Habitismus, die Bölber zu entnationalisseren, werden die Litauer nicht befolgen. Aber die Hände weg von unserer Nationalität und ihren Rechten auf ihr altes Baterband. Ihr feid nur Bulaufer in unferem Land. (Matirtich, wir find ja erft vor 650 Jahren hierhergekommen! D. Red.) Und habt euch noch durch das Blut umferer Bäter hineingeräubert. Deshalb habt ihr kein Recht, euch ungebeten hineinzumischen in die Veratungen unseres Volkes über seine Zukunft und Ordnung. Wenn ihr das alles mit gutem Willen beachtet und anerdennt, dann werdet ihr volle Freiheit haben, zu schreiben und zu tun, was ihr wollt. Das tst eine historisch berechtigte und allein gleichberechtigte Bedingung, ohne deren Amnahme enverseits wir mit euch nicht friedlich aufanrmenbeben können. Annahme over Nichtannahme sbeht jetzt in eurem Willen. Wählet!

Die Menweler großlitanvisch orientierben Blätber fühlen fich zurficgesett, daß das "Wenneler Danupsboot" als erses Blatt den Aufruf der außerordentlichen Kommission der Bolschafterkonserenz gebracht hat. Sie behaupten freiweg, daß die Sonderkommission den Aufrus ben beutschen Zeitungen "dur Kennturis gebracht" habe, während er den libauischen Zeitungen nicht zugepangen sei. Sie sehen darin eine parteitsche Sandlung der Kommissson und eine Berletung des Grundfates der Gleichberechtigung und gründen danauf die Vehaustung, die Kommission understütze die Freistaatser.

Ohne auf die schweren Borwirfe, die gegen die Komunission und in Berbindung dantit auch gegen die den Freistaatgebanken vertretenden Kreise in Memel erhoben werden, einzugehen — es würde uns ja doch alles gefreichen — wollen wir nur feststellen, daß ums der Aufruf ebenfalls "nicht zugegangen" ift. Alls Berufsjournalisten wußten wir jedoch, daß irgend eine wichtige Kundgebung der Kommussion zu erwarten war, um die ein Journalist sich bemühen muß. Das ist er seiner Leserschaft schuldig. Der Aufruf ist uns weder durch offizielle Kanade zugegangen, noch frammet er von einem Mitglied ber Kom-

Diese Feststellung gewingt hoffentlich, um weiterer Legenden-bindung vorzubengen, die woch aus gekründter Citesteit entstehen fonnten.

Schweger nicht jurückgefreten

* Münden, 29. Januar. Auch ber geftrige Abend und bie Racht zum Montag sind vollständig ruhig in München verlausen. Wie die "Münch. Newest. Nachr." hören, hat der Staatsminister des

Junern Dr. Schwener am Conntag abend bem Mini prafidenten fein Rudtrittsgefuch überreicht. Bon unterrichteter S wird die Radricht von bem Rudtrittsgefuch des Minifters bes Inn Schwener für ungutreffend erflart mit bem Bemerten, tein Anlag gum Rüdtritt beftehe, ba der Minifter nichts ge habe, was nicht von Landtag und Rabinett bestätigt fet. Die sog bemofratische "Münchener Bost" erflärt heute, daß die Regien einen glatten Umfall vollavgen und mit hitler einen handel al schlossen habe. Die Regierung habe sich mit der Berhängung bes nahmezustandes eine ungeheure Blamage augezogen und fich zum fpbit von ganz Europa gemacht. Andererseits habe sich auch hi blamiert, da er sich den polizeilichen Anderennigen habe fügen mus Das Blatt ftellt feft, daß eine Ernüchterung nach allen Ceiten bin getreten fei.

You der Münchener Regierung wird eine Grkläsm verlangt

* Milinden, 30. Januar. (Tel.) Im Staat Manuschaft and des Landrags brachte ein ingialifiiker Alexandreier eine Amfrein, ob die Staatsregierung angesichts der Ereignisse debten Tage es nicht für nötig bakte, eine Erklärung ab

Neues vom Tage

Bon Banditen erichoffen

* Katiowitz, 30. Januar. (Tél.) Gestern versichten aus i Straße zwei Bambiben den Biehbändler Stein itz, der kern von 6 Williamen deutsche Mank für geliesertes Wieh erhalten hatte. ABanditen drangen in die Wohnung ein und raubten ausber di Williamen noch weitere 200 000 Mark und einen Vesa im Bent von Steinth und seinen Frau. Sin Arbeiter, der die Bandtten aufgalten versichte, nurde durch einen Schaft in das dem getät Die Täter entfamen

Beim Postenweben ertrunken

* Gelsenkirchen, 30. Kannar. (Del.) In der vorseisten Racht ein frank beim Kostengehen in der Schleufe in Gehler ein fra absischer Soldat. Die Leiche wurde geborgen. Die Und luchung argab, daß der Mann in der Dunkelbeit den Fuhlug verschund ins Wasser stützte.

Ein 17jähriger Milliomendefrandant

An einem Kaffeebons in der Friedrichstraße im Bexibs mu ein 17jähriger jumger Burkhe verhaltet, der in Kiel 3 Kilkonen M gestobten hatte, flücktig wurde und seindem von der Krimbrakon gesucht wird. Es ist der Bunklebokling Derkert Schmitzt aus K heutigt totte. Es is der Benkreutenstung versein es an ist die sie der feit einem Monat versichenunden war. Schmidt hatte das de von seiner Kruna erkinden, war es zur Kost zu bringen. Statt des führ er danrik im Begleitung eines Freundes nach Berken. Bespielten hier die Lebennimmer und brackten es fertig, in wende Lagen über eine Million Maak außgigeben. Der Rese nunde u three gefunden und beschapnahmt.

Guglischer Kabinottarat zur Scheibenfrage

U London, 30. Januar. (Priv.=Tel.) Seute wird ein Rabinet rat zusammentreten, . um über die Schuldenfrage zu berai Das Kabinett fieht fich babet vor eine fchwere Aufgabe geftellt, be man weiß, daß die jetigen amerikanischen Bedingungen die beften fi bie au erreichen find. Es verlautet, daß im Schofe des Rabine Meinungsverichtebenheiten beftanden, ob man bie amer nischen Bedingungen annehmen könne oder nicht.

Warum das Reparationsproblem ungeregelt bletht

* London, 30. Januar. (Tel.) "Daily Berald" ichreibt gu ber ! ficht ber frangofifchen Regierung, eine ameite Phafe bes Bo gehens im Ruhrgebiet zu eröffnen, Poincare fei nicht auf Regelung des Reparationsproblems bedacht, er habe ichon auf i Parifer Konferenz zu verstehen gegeben, daß das Reparation problem ungeregelt bleibt, damit Deutschland fcmach gehalt werden tonne, Boincare fei auf die Berftudelung Deutfe lands aus.

Dem Parifer Korrespondenden den amerikandschen Vresse erstlät dein caré, Frankreith beabsichtige nicht, das Ruckresdet annsklieren, um die notwendigen Kohlen sir die Sisenindalische Arbeiteigen Kohlen für die Sisenindalische Volkringen herausganholten. Er betonte jedoch daß die fraz döstigte Nerde, daß des die Sebete besehrenden, die Armee so lange daß deutsigte Reparadion verpflicht und en gemäß den Kaanseln des Verfaller Vertrages estillt habe. Benn Deutschland die Ubsicht hat, seine Verpflichtung durchgussissen, wenn es mit den Zahlausgen veginnd und die Errungen ausführt, wie sie ausgemand wurden, werden die franköllich und bestischen Trauppen sich aus dem Ruchrecket zursächlich vorden sie kansellicht des Verfallen Verden der Verstellungen verden die franköllich vorden siehen Kauppen sich aus dem Ruchrecket zursäches 15 Jahre, nachdem mit der Ausstührung der Bestinnungen begonn worden ist, wird auch das sinste Ribeinagen geräumt werden. Dem Parifer Korrefpondenden der ameritamischen Breffe ertik

Barenberg Söhne

Roman von Nora Bergmann

Ameritanifches Copyright 1921 by Carl Dunder, Berlin

2. Fortfehung

(Machbrud berboten)

Wieder einmal war es Sonntag. Auf leifen Sohlen ging Philipp ab und au, um den großen, gemütlichen Raffeetisch festlich bergurichten, um den fich allfonntäglich alles, was jur Familie Barenberg gehörte, versammelte. Da gab es Berge von Streuselluchen, Bienenstich, Rapf-tuchen, benn Fran Barenberg legte großen Bert auf eine gute und reichliche Bewirtung.

Borber pflegte fich dann am Connabend vormittag in der in ber Sauptstraße gelegenen Körberichen Konditorei gewöhnlich immer bie gleiche, kleine Szene abzuspielen. Nachdem Frau Barenberg ihre hei ben obligaten Pafteten mit basugehörigem Glafe Portwein verzehrt, pater für fünf Minuten in den "Fliegenden" geblättert, begab fie fich stets mit Frau Körber zu einer halbstündigen, geheimen Sitzung in das kleine Hinterzimmer. Frau Körber riet dann jedesmal aus leicht begreiflichen Gründen gu Bismardseiche, Simmelstorte und gefüllten Bienenftich, indeffen Frau Barenberg entschieden für "richtigen Raffeefuchen" inklinierte. Rach langem Sin und Ber einigten fich beibe Sibungsmitglieber aber bann boch jedesmal für gefüllten Bienenftich, Rapftuchen mit Rofinen und Streufelkuchen. Und die Unmenge, die Frau Barenberg dann zu bestellen pflegte, tilgten dann auch den letten Rest von Groll aus Fran Körbers Herzen. -

Roch einmal ließ Philipp einen langen, prüfenden Blid über den reich mit Gilber und altem Meißener Porzellan gededten Kaffeetisch - Mit einem hörbaren Rud wurde da plötlich die Tür des Speisezimmers geöffnet, und als Philipp sich umwandte, gewahrte er in dem Rahmen berfelben ein unendlich gierliches, fleines Berfonden. Die Kinderhande hatten offenbar nur mit äußerster Mühe

Die Tirflinte gu erreichen vermocht.

Das einem dreisährige kleine Mädigen trug ein bis zu den feinen Knödelin herabveidendes, einsaches, weizes Wolfleidigen in der Wode der "Kate Greenweg". Als es den Diener erblicke, lief es mit einem hellen Aufjuchzen auf ihn zu. Achtlos fiel die große Puppe zu Boden, die die Kleine mit der Linken, an dem einzigen Arme, den die große Bärklichkeit seiner Kleinen Muther dem Puppenfinde noch gestallen, hinterher ichleiste und laut inhelme

große Bärtlichkeit seiner kleimen Muster dem Auppenkinde noch gelassen, hinterher schleiste, und lant judelnd strecken sich deide kleimen Aermeden dem Manne entgegen: "Bölsipp, Abilipp!"
"St. kt. leise, leise, Sommenscheingen. Wenischen das num die Fran Großnamma hört, die nebenam rucht. Immen leise!"—
Aengistich und schen angleich blicken die großen, samidumklen Augen zu ihm auf, und als Philipp sets das Kind aushoch, schmiegte es das kluberne Lockenköpschen sunchson seiners. Das war Kurf, Leonhard Barrendergs Kind, der num schon sein zwei Inden verschollen von zu kurf, den schen Inden sich zwei Inden verschollen von zu ersten Inden trus schon isch zwei Inden der Vonter von ihm ein In zeinem besten Briese aus Indien datte er seiner Muster seine Hausen beiten Konden plundich deitelkt. Das waren num balb awei Lahre hen, doch Fran Barenderg hatte mie

wileder eine Nachrikhlo erhabten. Alle Nachforschungen führben zu

wieder eine Nachmitht erhaben. Alle Nachforschungen sichrien au feinem Ergebuis; Leonipard Barkenberg war und blieb verschollen.

So hant und kalt auch Inaur Burenberg souft, diesen Son hatte sie vielleicht getiebt, soweit man bei ihrer Nachur überhaupt von Liebe hrechen konnide. In den lehden drei Rahren war sie äußerkich noch häuber und furenger gewonden. Die Abneigung, die Fran Chisabeth von Ansang am gegen das Kind der "Schauspielerin" empfunden, batte sich wonnöglich noch gestelhent, sah sie doch im ihm den alleinigen Urhebev allen geheimen Kunnwers.

"Arme, kleine Ruth," dachte Philipp, "wohl wird es dir niemals an eines fellen, aber du mirkt auch nie ein Zeichen der Liebe von

an etwas fehlen, aber bu wirft auch nie ein Beichen ber Liebe von beiner Großmutter empfangen."

Bartlich beruhigend ftrich die raube Band bes Dieners jest über das Köpfchen des Kindes, deffen Augen noch immer ängfilich nach jener Tür hinüberblickten, mo die Großmama ichlief.

Da fagen fie alle gemutlich plaudernd um ben großen, runden Kaffeetisch. Es war eine althergebrachte Sitte, Diese Sonntagnachmittage und Abende in der Familie Barenberg, an bengn nur die engfte Familie und ein gang fleiner intimer Freundesfreis teil-

Rechts von Frau Barenberg faß Fran Gebeime Rommergienrat Janifd, die Schwiegermutter ihrer alteften Tochter Ulrite, Frau Ge-beimrat Janifch gegenüber mußte man ftets auf ber Dut fein. Den tleinften Schers faßte fie als eine perfonliche Beleidigung auf und fonnte unter Umftanben wochenlang gurnen. Ihre Schwiegertochter Ma hatte als die Fran ihres einzigen Sohnes oft keinen leichten Stand, denn obgleich ihr Mann, der junge reiche Fabrifbesther Gerd Janifch, feine junge Frau fast leidenschaftlich liebte, qualte er biefe doch oft mit einer fast lächerlichen Eifersucht. Beibe machten ber jungen, hübschen Frau oft nur zu ungerechte Borwürfe, und auch Gerd war alsbann imftande, oft tagelang fein Bort gu fprechen. Dann mußte Ditta vermittelnd eingreifen, und nur diefe allein ahnte vielleicht, wie febr, trop aller tiefen Liebe gu ihrem Manne, Ulla Janifch in diefer

Ulrife, heute gur Linken ihrer Mutter fitend, unterhielt fich eben fehr angelegentlich mit Being Dennewit, dem Bruder ihrer verftorbenen Schwägerin Maria Georgina, die ihr in bem einen furzen Jahr ihrer Ehe sehr nahe gestanden. Hauptmann Dennewit war ein liebenswürdiger Mensch, und sein Takt sowie die vornehme Ritterlichkeit seines Wesens hatten ihm felbst Frau Barenbergs Gunft erworben.

Es war wirklich merkwürdig. So wenig sympathisch Maria Georgina ihrer Schwiegermutter stets gewesen, heinz Dennewith hatte ihr vom ersten Augenblick an gefallen. Und als nach bem Tobe ber jungen Frau und dem Fortgange Leonhard Barenbergs Being Dennewit feine Verfetung au bem hiefigen Infanterie-Regiment erhalten, hatte Frau Elisabeth ben jungen Offigier oft in ihr Daus gu gieben versucht. Obgleich Being Dennewit unvermögend, hatte Frau Barenberg nur gu gern eine Berbindung swifden ihm und ihrer jungften Tochter Ditta gefeben,

Aber Dittas große, graue Angen, das einzig wirklich Schone bem unregelmäßigen Geficht des jungen Maddens, blidten fehnfich dortfin, wo Annemarte Liebufch foeben bell anflachte. Bur Link berfelben fag ein bilbichoner junger Menich von etwa 25 Jahren. D war Carlo Beng, ein Freund Cberhards, ber bis vor furgem die Al bemie in Duffeldorf befucht. Gin Windhund, wie Fran Barenberg f ausbrückte. Doch fein schmales, raffiges, tiefgebräuntes Antlit m ben großen, leuchtenben, buntlen Augen hatte es Ditta angetan.

Der junge Maler schien fich augenblick in sehr angeregter Unit haltung mit Annemarie Liebusch, ber einzigen Tochter eines ven fciedeten Majors, du befinden, denn in diesem Angenblick lachte b fcone Madden abermals hell auf. Und bann fchien Carlo plost gang leife etwas zu flüstern, und Annemarie wurde feltsam verwin

Ditta kannte die fastinierende, bestrickende Art des jungen Rus lers, und tropdem Annemarie ihre beste Freundin war, durchaudte das junge Mädchen in dieser Stunde doch mit heißem Weh, sich so be fcon vergeffen su feben. Wo waren jene Zeiten, da Carlo auch einmal beiße, wirichte Worte augeflüftert?

Ditta wußte es, daß fie durchaus nicht icon war. Aber die große grauen Augen, ihre elegante Geftalt mit ben anmutigen Beweguns machten fie zu einer Perfonlichkeit, die in der Gefellichaft nicht gu übet feben war. Dagu tamen noch ihre glänzenden Geiftesgaben, sowie allgeit gutiges, hilfsbereites Berd.

Ba, es gab mal eine Zeit, wo Editha Barenberg Carls Ba keineswegs gleichgültig war. Das war jest vor einem Jahre geweit

Merkwürdigerweise hatte ber junge Maler fich von dem fast glet altrigen, flugen, dabet so verftandigen, jungen Mabchen feltfam am sogen gefühlt. Und langfam, feinem, außer Ditta bemertbar, woll fich in bem Innern bes Bierundswanzigjährigen eine Wandlung. jener Beit begann Carlo gu arbeiten. Damals mar auch fein font Bild "Der Flug dur Conne" entftanden, das ihm erft vor furgen erften Preis eingetragen. Die Reigung ju Ditta machte ibn ernb gereifter. Alles Leichtsinnige, das oft faft Frivole feines Befo wandelte fich in liebenswürdige Beiterkeit, und eines Tages w Carlo Beng um Dittas Band.

Gin faltes Rein war die Antwort gewesen. Und allen bei Bitten der Tochter gegentiber batte Frau Barenberg immer nut eine Entgegnung gehabt: "Er will nichts als dein Gelb. Wenn er wirklich liebt, fo mag er boch fpater, wenn er etwas geleiftet, wiell tehren.

Und houte nach einem Jahre batte fie ihn aum erfinn wiedergesehen. Was fitr Hoffnungen hatte Ditta auf dieses Bie feben gesett. Kalt und förmlich war die erste Begegnung geword in seinen Augen aber stand nichts mehr von Erinnerung. Bookbo

Dittachen, sag mal, du träumst wohl am helben, lichen Love habe to nun foon neindestens dreimal nach deinem und Eberte kleinem Schlitzling, dem Sonnenscheinden, gefragt," hörde Ditto wie aus weiter, weiter Ferne die Stinume ihres Schwagers Ges

(Forketsung folgt.)

Memelgan und Nachbarn

* Adnigsberg, 30. Januar. See-Segelflug auf der kutischen Nehrung. Der Osprenstitiele Verein für Lukthabriden Ventlächen Nehrung zu veranklaten, der im Juni vorzuklächtich vor sich gehen wal. Die Wissenkhaktliche Gelellschaft für Lukthabriden lowie der Deutsche Luktsahriverdand haben der Bereinschaft vor ich gehen wil. Die Auffahriverdand haben der Bereinschung ihre volle Untersitizung augesaut, ebenso die Neichschören, die Vorsertungen schreiben rüftig vorwärts, die Arseihreibungen werden deumächst verösfentlicht werden. Alls Ort des Bethewerbes ist eine Strede bet Anistite nin Ausficht genommen, wo bereits im Friihiabr eine Barade vom Threubstehen Berein sir Lukthabrt erstanden worden ist. die als Aufenthaltsraum sie klieger und das Perional ausgehattet werden soll. Durch größeren Kreis von Inklanern berbeignboten.

* Danzis, 30. Januar. [80 Sack Ander verjensch.] Das bensiche Dampsichtst "Glie" such kürzlich von Danzis, um Juder nach hovenkapen zu brimgen. Das Schiff geriet jedoch hinter Dela in schweren Sturm. Die Ladung verschop sich und das Schiff leste sich mörte Sette. Ss gesamg nicht mehr, das Schiff gegen die Bellen vorwährte zu bringen. Eine Schiffschwause war zum Teil unser Woster. Das Schiff kam in Gesahr, sich noch wehr umzulogen und kenner aus en Stonand gedrieben zu werden. Der Schiffstaat beichich, die Ladung zu erleichtern. 20 Sack Index, im Werte von 20 Millionen Mark, wirden alse Vortund und man konnte wemissent unsehen umsehen und Danzis als Rotsafen auswafen auswafen auswafen auswafen auswafen undeberen und Danzis als Rotsafen auswafen afen aufaufen.

Aleine Thronk

Ein erschitternder Ungstäcklatt ereignete sich im dankler Bakde bei Riesenburg. Dort war der Arbeiter Gats eim Sudde bei Riesenburg. Dort war der Arbeiter Gats eim Suddenroden beichöftlich, woder er auch Sprengmunition verdondte. Als die Ladungswich gleich soszana, wollte er nachieben. In eiem Augendsich erfolgte die Explosion und G. wurde buchflührich in kilde zerrissen. Er war auf der Stelle wit.
Im Finnsändischen Meerkulen sind in eroben Mengen heinerkt worden.

Cofales

De mel, ben 81. Januar 1928

* [Erböhung des Brot= und Mehlpreifes.] Bom andesdirektorium wird uns geschrieben: Mit dem 16. Januar d. Is. in Deutschland eine weitere Erhöhung der Preife für auf Karten jugebendes Brot und Wehl vorgenommen worden und swar befägt der ab 16. Januar d. Is. in den oftpreußischen Städten gezahlte reis 150—160 M. pro Pfund. Auch bier ließ sich eine weitere Erschung nicht umgehen, einmal mit Mücksicht auf die ungewöhnliche teigerung ber vom Memelgebiet ju leiftenden Bufchuffe für die rotverforgung, fodann aber auch in Anbetracht der den Backereien n Louse der letzten Woche entstandenen sortgesetzten Steigerung der keinebsausgaben. Allein die Berteuerung der Kohlen (beim Beraden eines Doppelzentners Mehl zu Broten werden 11/2 Zentner whien verbraucht) bringt den Bäckereien seit Dezember v. Js. eine Nehrausgabe von 41,25 M. pro Pfund Brot. Hinzu kommen die fortschehren Lahrensgabe von 41,25 M. pro Pfund Brot. Hinzu kommen die fortschehren Lahrensgabe von 41,25 M. pro Pfund Brot. Hinzu kommen die fortschehren Lahrensgabe von 41,25 M. pro Pfund Brot. efesten Lobufteigerungen, erhöhten Mehrausgaben für Beleuchtung, eheizung der Berkausräume usw. Das Landesdirektorium hat da-er beschlossen, mit Birkung vom 1. Februar d. Is. ab den Brot- und felhreis auf 195,— Wark pro Pfund für die allgemeinen Brotkarten stellen, dagegen, abweichend von der Regelung in Deutschland, die erbilligten Brotkarten für den ärmsten Teil der Bevölkerung beizuschalten und den Preis für auf verbisligte Brotkarten abzugebendes best und Mehl auf die Hälfte = 67,50 Mark pro Pfund festauschen.

* [Der Wettlauf der Banknoten.] Die Dauptmasse des

aufichen Bapiergeldes besteht jeht in Taufendmarkscheinen. Cs wern davon schon Ende Dezember siber 685 Williamen Stück im etrage von ebensoviel Milliarden Mark im Umlauf. Der Schein zu 1000 M. hat den zweiselhaften Borzug, den größten Teil unieres eldes zu bilden, bereits wieder abgeben mitsten. Es waren davon m Ende des letzten Jahres etwas über 42½ Millionen Stück im etrage von 426 Milliorden im Verkehr. An dritter Stelle stehen die oten zu 500 M. Es gibt von ihnen 268 Millionen Stück im Betrage m 134 Milliarden. Es folgen die Humdertmarkscheine im Betrage on fast 72 Milliarden. Die Fünskausendmarkicheine haben es be-tits auf 38½ Milliarden gebracht. Die Scheine zu 50 M. machen 1/2 Milliarden aus, die 20-Markscheine 31/3 Milliarden, die zu 10 M

Milliarden. * ["Rachtbeleuchtung" im Städtifchen Schaufpiel= aus.] Aus dem Theaterburo wird uns geschrieben: In Abandeung des ursprünglich angesetzten Spielplanes wird Freitag, den 2., nd Donnerstag, den 3. Februar, statt "Jugendfreunde" die Einakterwife "Nachtbeleuchtung", eine entziefende Chereftenufe" de Einafterzife "Nachtbeleuchtung" von Curt Götz gegeben. Der Nitorif gier bereits durch die fürzlich gespielten vier Uebungen "Menaerie" bestens befannt. Aehnlichen Charafters, gesspreich und eiginell im Gedanken, slüssig und trefssicher im Dialog, sind die Sinster "Nachtbeleuchtung", "Lobengrin", "Tobb" und "Minna Magdana", Perlen seinster, reigend pointierter Kleinkunst. Ob nun in kachtbeleuchtung", eine entzilsende Chereftersonis deminiser Nachtbeleuchtung" eine entäudende Charafterfomit dominiert, Behengrin" mit dem frappierenden, geistreichen Gedanken siberrascht, Minna Magdalena" mit der Art seiner Komik vielleicht zur ausgerocensten Bühnenwirtung gelangen wird, — allen ist ein Sprüh-gen von Bit zu eigen, der zündet von Bort zu Wort, von Sat zu ah. Auf den Inhalt näher einzugehen hieße der Birkung vor-eisen. Beschäftigt sind die Damen Gernhuber, häußler und Hauftein fowie die Berren Gernhuber, Ropp, Meirer-Gidrodt, Manid, Reimann, Schiffner und Thiel. Die Spielleitung führt berr Meurer-Die Borftellungen von "Jugendfreunde" finden in der nächften Woche ftatt.

* [Der frangoftiche Aviso ,Ailette"] tft gestern morgen wieder in den hafen eingelaufen. Gleichzeitig erschten auf der Höhe von Memel ein großes Ariegsschiff, wahrscheinlich der französsiche Panzerkreuzer "Boltaire", der sich aber tagsüber in einer Entfernung von 6—7 Seeweilen von Wemel hieft.

Berichlagene Spiegelichetbe. Im 29. Januar wurde, wie uns mitgereilt wird, in der Marktitrose 30 eine wertvolle Spiegelicheibe eingeschlagen, ein Unfug, ber nicht fiark genug gerügt werben bann, fritr die Labenbefther ift es bei ben angenblidtichen teuren Berhältniffen wahrlich keine Kleinigkeit, auf Koften radauluftiger Elemente folde große Scheiben zu erfetzen. Der Gefchädigte fest für die Erwittlung der Tüber eine Belohnung ans.

Standesamt der Stadt Memel

vom 80. Januar 1928

Metallarberter Ernst Gottlob Milker mit Berkäuferin Maria Fehrhofy, beide von Cherhaufen. Geboren: Ein Sohn: dem Zämmergesellen Frit Comm; dem Kriminalwadenneister Noam Bankomir von bier. Gestorben: Rendenenmskinger Richard Fuhrer, 89 Jahre akt,

Memeler Handels= und Schiffahrtszeitung

* Berlin, 30. Januar. (Tel.)

Die Nachrichten aus dem Kubroebiet und die niedrige Mark-bewertsung im Amstand stehen eine freundsichere Stimmung am Derbiermankt nicht hockkommen. Der fanse Seachr mach Derbien hielt au während es an Angebot vollkommen sehlte. Es wurden da-ber durchweg um kleine Betriege umgebet, die aber bei der ge-frammten Geichösstänge die Preike frumgbaft in die Höhe trieben. Im Varmistagsversein wurde der Doillar zeitweite mit 48 800 bezahlt, das englische Plund wir 200 000. Gegen Wittag gaben die Kurie einsus mach und der amtliebe Kuris sir Neuwork siellte sich unter 40 000, aber nur bei starker Neuwortserung. Angedisch dat die Reichs-band einsas aus ihren Beständen gegeben. bank eiwas aus ihren Beständen gegeben.

Telegraphische Andiablungen

(30.8)	me mere	國際	werli	n, ben	1個,《海路教育	er 1923	(Tel.)		
	10 m	30.1.6	Shrief	30. 1. S .	Brief	No. 1. 6.	. Brief	129, 1 6.	Brief
av es			Reb	tion			@awt:	t ioniente	
Musikabam .	1 31	15561,-	186 39	18947,80	130112,70	15630,86		18017,80	H80-2 70
Bruffel			2 65,49	1845,85	1864,83		2165,48	17951/2	18041/2
Bondon 1			130004,25	183116,25		1 78640,-	184480	154914,-	157786,-
Hempert			55545,38	33166,57	88336,18		39949,65	84114,50	94285.50
Faris	1 Pr		2441,08	2054,95	2085,18		2441,10	2019,90	2630,10
Matianb	1 Sixe	1856,35	1884,85	1.66,07	1573,98		1864,66	1551,10	1558,90
Rarich			7418,50	61 4,50	6215,56	7481,25	7518,75	6159,06	6180,45
Brag		1142,13	1147,87	962,61	957,39	1125, 15	1140,85	951,36	956,85
Dubaneft	1 Strone	14,86	14,94	12,66	12,74	12,11	12,19	10,98	11,02
Wariman	100 M.	108,-	_	961/2		100		在我们还是	
	1 Strone.	7182,-	7218,-	0034,87	c065,12	7256,30	7298,90	805-6-20	6026,20
Rovenbagen	1 Arone.	331,62	7868,38	6294, 22	6925,78	7491,96	7618,78	6 19 15	63-4.35
	1 Strone.	10473,75	1052 ,25	8802,98	8847,07	10556,55	10601,40	817,87	8872,18
helfingiers	1 fin. 30	100 ,48	1007,52	857,50	842,16	10 6.45	1610,55	872,80	877. 0
Madrib		5184,58	62 5,52	516 .06	5187,94	61841/2	62151/2	\$112,15	5197,85
Bien	100 Rt.	55,11	55,39	46,83	* 46,87	58.5	54,15	40.8	45.16
Sofia	1 Lewa .	239,40	240,10	194,81	195,48	217,45	218,55	1841/2	185,-
Bufareft	1 Bei	142		125,		116,70	117,30	108,10	105,90
Buenos=Mires	1 Bein .	14568,50	14 39,56	12219 37	12280,6				,,,,
Tolio	1 Den	19231,7	19348,55	1 360,25	15993,75	_	TO BE STORY	19.11.40	
		4568,56	4585,44	8740,82	8759,38				
	1 Din.	939,15		275,31	276,69		310,80	264,30	265,70
Lettiand	1 Rubel.	150,-		12 ,-	_		_		_
Renal 4	AS 873	4 4 7 7 7 7 7	常有技术	OHI/A	A DEVELOPMENT		间的元子的 对 数据企图		The second second

		D	evifer	n-Machbi	rfe.	5.30	Uhr	nachw	itteas		
m			156 0	Mailand				_	Rovenhagen		
	210000	-2	15000	Burich			. 7	390	Stad pim		

Christana — Wien — Tendeng: Beft und rubig

Berliner Fraduktenbörfe

* Berlin, 30. Nanwar. (Tel.)

Am Brodenstenmardt herrichte auf die weitere Deviienhausse hin Am Avodenkenmardt herriche auf die weitere Deviienbausse hin naturgemäß eine sehr sehr eine Etimmung, und die Areise helben di in Newerindimmung wit den am Sankenmarkt ergielten Kobierungen beträcklich höher als gestern. Bei Beizen, Noggen und hoser wird dameboten ist. Mass wurde in Februare was die oder nur ichnach ameedoten ist. Mass wurde in Februare und Märzlieserung bei er-heblichen Assigneidern gegen die Volonvare gehandes. Die mirde namenblich aus zweiter Hand ichr gehandelt. Aleie, düssenfrühre und Judierarbivel ersuhren sankt Preissteigerungen.

Amtlide Berliner Brobuften . Notierungen

Berlin, ben 30. Januar 1923 (Tel.)

Broduite	50 Kilogr heute	. in Mark Bortog	Produtte	50 Kilogr. heute	in Marin Boria
Beigen, mart.	610 0-63000	50000-53000	Beizentieie **)	38000-40000	29000-31000
pomm.			Moggenfleie **)	38000-40000	29000-31000
" ichlei.		_	Rans ""		65000-7.000
medl.	-		Leiniagi **)	_	
Roggen, märt,	5#00057500	46000-48000	Ditt -Erbien	8500090000	70000-72000
pomm.			Al. Speire	75000-82000	60000-65000
, ichles.	-	-	Futtererbien	50:00-60000	
" westpr.	-	_	Beiuichten	100000-135000	_
Gerfte, Winter=	-		Aderbohnen	79900-90×00	_
" Gomnier=	- 0	-	Widen	100000-120000	_
" märt.	53000-5500 ⁰	41000-43000	Luvinen blaue	10000-60000	-
" schles.	RESERVED TO SELECT	The same	do. gefbe	\$0000-8000 i	-
hafer, mart.	4-000 -49500	36000-38000	Serabella	145000-176000	100000-115000
pomm.	47000-49000-	THE ALTONOMY	Mapsturien -	40000-44000	350 0-36000
" schlesticher		35000-37000	Leintuchen	_	_
" westpr.	A PARTY	-	Troden minel	20000-21000	17000-18000
Mais loto Berlin	~	-	Buder Schnigel		220 -23000
waggon fr. Samb.		77	Torimelatie	14000-15000	10000-11000
Wei enmehl ")	165000-180000		Rartoffelfinden	38000-40000	26000-28000
Roggenmehl Maismehl *)	140000—155000	120000—130 00	Rartoff. wg.u.rote	-	

* Königsberger Produktenberick. Königsberg, 30. Januar. (Tel.) Jufuhr 8 Waggens, dawon 1 Weizen, 3 Roggen, 3 Hafer, 1 Verschiedenes. Weizen sieigend 64 000 bis 65 000, Roggen sieigend 62 000, Daser sieigend 48 000 bis 50 000.

Bantes und Lederborfe au Ronissberg Br. Wernicht Aber ben Bürlening am 29. Januar 1923.) Die erneute ungewöhntliche Steigerung der Devisen dat die Kanslaust für Kind- und Rohblinke, Kalkund Schalfelle kark angeregt und es werden hohe Preise bewilket. In Leder war die Nachkrage in lehter Zeit sehr rege, in daß in den Lederkabriken Vorrite nicht vorhanden sind. Rahmung durch Leipzig in vollen Umsauge schlausk antgenommen. Der nächte Börsendag kindet am Mondag, den 12. Februar 1929, ½12 Uhr katt.

Mismeler AntWewadoridatest

		THE REAL PROPERTY.		
Mr. b	vif Kavit än	Bon	Mit	Adreffiert an
30 Ailette Fran	13. Apiso	von See	ex	
Rr. J	pif Rapitan	Жаф	Wit	Matter
	iá. 6D.	NW. 6. —	feer - Strom: e	Ed. Kraufe in. — Zulästiger Tie

Metterwart:

Metternaransfase für Mittwoch, den 31. Januar:

Veränderlich, seichter Frost, nur noch vereinzald Wiederstättige, seitweise blige nordweskiche Winde.

Cemperaturen in Memei am 30. Januar.

Worgens 6 Uhr: — 1,5, 8 Uhr: — 2,4, vormittess 10 Uhr: — **6.8, mattings** 12 Uhr: — 0.8, nachmittess 2 Uhr: — **0.8** nachmit ags 4 Uhr: + **0.2**. Witternmanuberfint von Dienstag, den 30. Januar, 8 Ubr

Die Wilderung in undenem Bezirk war gestern wechselnd mellt staff dem nit zeitweise gerinnen Schwefällen und mößigen mehlichen Ninden Nachts sehre mäßiger Frost ein, woder siehenwelse die Tenweratur die auf eina 10 Grad Cessius under Rull sank. Der verknöerliche Bitterungscharakter mit mößigem Frost dielt auch deute nworgen au. Im übrigen Deubschand ist es deute vielhach beiber, in Weste und Scheit des Beiben Meres lag zieht in sieden hicher Kirkung ab. Ein neuer Dielbruckwirbel ist an der Sübstüfe Wolands erhösieren, mird aber vorerst noch nicht weiter gegen den Konstinent werwische en Luskünfer die nach Sübstüfe den kann der Sübstüfe der Kirkung ab. Ein neuer Dielbruckwirbel ist an der Sübstüfe Wolands erhösieren, wird aber vorerst noch nicht weiter gegen den Konstinent werwische en Luskünfer die nach Sübstänweden sich erhreckt und kin am weiteren Verbrüngen verhindere. Vereinzelte Riedenfläge siesen in Mitteleurpa. fielen in Mitteleurpa.

Beobaarungs=	Wetter	Grad Celi,	Ried ichlag mw	Beobaciungs= orte	Wetter	Grad Celi.	Ried.
Königsoc. Antierburg Lilfit Veargarab. —relähurg Ofterode	heiter heiter wolfig flar Schnee	-3 -6 -7 -7 -7 -9 -1	0,3 1 1 0,2 0,0	hamburg Berfin Freslau Münmen Havaranda Wien	molfig Regen heiter bedeckt	-3 -2 -1 -7 -4	10 - 3 8 0 0,2

Wetter - Rericht für die Offfeehafen von Dienstag, ben 30 Sarnar, 8 Ubr morgens.

Stationen	meter mm	Wind Richtung Starte	Wetter	Tempe= ratur Selfind	Bemerfungen
Studesnaes Hil! Swinemünde Rügenwaldermünde M e m c Stagen Kopenhagen Kishn Stochbolm	763,3 762,5 760,4 757,1 762,0 760,1 760,8 753,5 752,1	EED. 1 RD. 3 RB. 3 RRB. 6 RC 2 RRB. 3 RB. 3 RB. 3	wolfig flår halb bed. flar Schnee heiter wolfig	-1 -2 -1 -3 -1 -2	Seeg. leicht bew. Seeg. ichlieft Seeg. mäßig bew. Seeg. sieml unruh. Seeg. unruhig

OfficesEisbericht vom 30. Nanwar. (Tel.) Office Frisches Haff bei Königsberg Schissabet erschwert, für Segler nur mit Schlepperhilfe

rlässig, mit guter Hand-ft für schriftl. Arbeiten ugt. Schriftliche Be-dungen zu richten an **lag. Pohlentz Nachf.**

nd. u. Papierhandl. Virtin

re, erfahrene, nur mit ten Em schlungen für länd. Lushalt sofort luckt. Offerten mit Leugnis-griften und Gehalts-derung zu richten an

1. von Schoen

drußen b. Schmalleningten Areis Bogegen. Jür fl. ländl. Geschäfts-ushalt wird von sofort täftig. ca. 16–17 jähr. Areis Bogegen.

iucht. Sehr gute Behandl. 190ff. u. Lohn. Selb. muß ibebingt zuverläff., jauber d willig sein. 1 Kuh zu 181. Offert. unt. Nr. 586 d. Exp. d. Bl. Bermittlg. g. Berg. erw.

Bandelsschule Stark jucht

lne Freilernende.

für Sauswäsche, die auch evtl. das Plätten über nimmt, kann üch unter nimmt, fann ich unter 563 in ber Exped. b. Bl.

Gesucht wird eine saubere

für 1 bis 2 Bormittage die Boche.

Boche.

Bestraße 2.

Anständiges

Middell and 1. Fehr bei hohem Gehalt ab 1. Febr gesucht. Meld. 9—12, 2—6 Woltkestraße 13.

Chrliche Aufwärterin bon älterem herrn gesucht Wo? fagt bie Exped. b. Bl Junge Kontoriftin

in Stenographie u. Schreib-majchine bewandert, f.ab.1.3. & telle

im Kontor od. an der Kasse, mit Pension. Uebernehme evtl. auch Beaussichtigung von Kindern. Ess. u. 528 an die Exp. d. Bl. erd.

Junges Fraulein möchte fich gerne im Büro, an der Kasse od. als Verkäuserin betätigen.

Offerten unter 583 an die Exped. d. Bl.

Friseurachilfe

für Rolonialwaren., Deftillation., Mehl. und Aurzwarengeichäft, Sohn anftandiger Eltern, mit auter Schulbildung und guter Führung, gum fofortigen

Franz Kuster Coadjuthen.

Suche gum 15. Februar refp, 1. Marg ein gebildetes

nicht unter 18 Jahren zur Erlernung der Boft. Ange-nehme Stellung. Kamilienanschluß zugesichert. Be-bingung; hilfe im haushalt. Bewerbungen sind zu richten mit Angabe der Ge-

Poftagentur Damillen.

Junges Fräulein mit guter Sanbichrift, in Schreibmaldine bewandert, auch Anfangerin, von fofort gesucht. Offerten unter Nr. 546 an die Erped. d. Bl. erbeten.

Junges Fraulein fucht

Kindergärtnerin. Exped. b Bl.

Tüchtiges **Birtimaitsfräulein** in Rüche und Baden firm. auch in Rindererziehung erfahren fucht Stellung hier odet auswärts. Offerten odet auswärts. Offerten unter 581 an die Exped. dieses Blattes.

Junges Mädden fucht Stellung

am Bufett ober im Rolonialwaren gefchaft.

Offerten unter 560 an die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

wird von folidem, jungem Mann in nur ruhigem Saufe von fofort ober foater gevon sofort ober später ge-fucht. Eigenes Bett und Bäsche. Vernsischer unter-wänscht. Offerten unter 571 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

2 junge folide Herren fuchen von fofort einfach möbl. Zimmer. Offerten unter 578 an die

Montoristin

gegen hobes Gehalt von größerem Sause p. sogleich ober auch später gesucht. Off. unt. 562 an d. Exp. d. Bl

incht eine Wohnung 3-4 Limmer) im Neubau, eoft, eine Wohnung, die bom Mietsamt, freigegeben wird. Bermittler erwinficht

2 möblierte Zimmer im Stadtzentrum. Offerten erbeten u. 554 an die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

gefucht. Ungebote erbeten an

Celluloje=Fabrif.

Suche gum 1. Februar refp. 15. Februar für meinen Cobn, Gumnafialichuler, Penfion

ebentl. gegen Lieferung bon Lebensmitteln. Ungebote

Oppermann, Dawillen.

Nebenräume, Aferde-ftall und Wagenschaner zu vermieten. Offerten unt.

Mr. 574 an die Exped.

In unier Handelsregister Abteilung A ift heute bei der unter Nr. 890 einge-tragenen Firma Memellandische Kistenin-

Memelländische Kittenin-buftrie Tisssen & Go. Kommand it gefellschaft, Wemel Folaendes eingetragen: Der disherige Komman-ditin Kurt Hill if persönlich haitender Seiellschafter ge-worden. Die beiden Gesel-schafter Tiessen und Hill sind nur gemeinschtlische

find nur gemeinichaftlich jur Bertretung der Gesell-ichaft berechtigt. Memel, den 22. Januar 1928. Das Amtegeriche Abteilung !.

In unier handelsregifter Abreilung B ist beute der unter Rr. 110 eingetragenen Firma "Rembynas" Cieftrigitätegelellichaft mit beschafterkentengenen Trung Memel olgendes eingetragen:
Das Stammfavital ist um 1920 000 M. erbött und beträgt jeht 2 Millionen Mark.
Memel.

karf. Memel, den 19. Januar 1928, **Das Amtogericht** Abreilung 1.

ein Frantein jucht nur ein einfach möbliertes Abreilung B ist heute bei Bimmer. Ofiert. unter 567 an die Erp. d. 21. karl Peterelt, Aftienge-

telliciaft, Zweignieder-lassing Memel, in Memel folgendes eingetragen worden: Dem Fritz Scholkau in Königsberg i. Br. ist Ge-samtprofura dahin erteilt, daßer gemeinsam mit einem Borsandsmitglied ver-tretungsberrechtiet ist tretungsberechtigt ist. Die Brotura des Ernst Spuhmann ist erloschen.

Memel, ben 19. Januar 1923. Das Amtegericht Abteilung 1.

In unser handelbregister Abteilung A ift bei der unter Rr. 657 eingetragenen Firma Witholm Kammor in Eydts Wildelm Kammer in Eubttuhnen mit Zweigniederaffung in Memel, heute
folgendes eingetragen:
Dem Geläkfisfihrer
Friedrich Frank in Memel
ift Brotura erteilt.
Memel,
den 23. Januar 1883.
Das Amsderricht
Abteilung 1.

Abteilung 1.

Dem unter Kr. 34 eingestragenen Berein "Bürforgestelle für Lungenfrante" Memel ist durchteraftigen Beigling
vom 23. Ottober 1922 des Amtsgerichts Memel die Rechtskingsteit entzogen infolge Sinkens der Mitsaliederzahl unter drei.
Memel, den 18. Januar 1922.

Das Amtögericht
Mitseilung 1.

all his Continuent in his carriers Colomous tentacis.

Remail, ben 21. I. 1928.

Remail, ben 21. I. 1928.

Remail, ben 21. I. 1928.

Remail of the Colomous Continuent in his femous carriers, Ribertin, Remails of the Colomous Col de Ber Brentel Danepid.

Tile die vielen Ge-cile hamiliaien Leif-dina deine Intrweils kamptisier Leif-milians beint liefte-heilben majoner lieften

Emilio Beneiks founds filt die troff-madiant Worde des Courte Monteur Wirtur fagen kommit herg-freighbur Gand

Frank Bendiks Meta Kinder.

计图 - 英國 程包 CHIEF PROPERTY OF THE PROPERTY

dedeed a newberefu Trotton h. I. Februar 3 Nor Belleville Mair: and receiving ***

Freidug Abnumment Mönfess feder Schwarf in 8 Anf-gelgen den Schwarg. affe on dem Geberry. Described and described Nen oinfludient: Angliedenanadiesug

A Salegueven bon Reset Ship Eust Ch.
Lo noonicasis, T./, Uhr:
20. Revisionism ton
Diagnization of the
Diagnization of the
Local Colonia
Local



Schifferver ammalana Michael Gridelung twith goodsteer.

Monatsperiemminug Dor Borfand.

Freiw. Auftion!

Dounessiag, b. 1. B. cr. nachmittags I lldr, Libauerskraße 14. über:

2 Sofas, 2 Schränke,
1 Bettiebek, 1 Bertitom,
Stüble, Tijd, Regulator,
Babemanne Damenichuhe
Garbitten, herremvinters
liberziehen, kampen, Bilber, Bücker, Gratulationskanteura, Birtickafisfachen
W. Schappa, Gr. Sanbstr. 14.

Freibank Memel Un Freing ben 2. Februar Bertauf von Fleisch

Der litauische Sprachturius für Unfänger beginnt wieber morgen am Donnerstag zu der früher fekgesenten Beit. Sangen.

Beitere Mashilbung im Gefang.

Offerten unter Dr. 565 an bie Capedition biejes Blattes.

Lauteunterricht Off. p. 564 and Erp & Bl

******* Gertrud Petz Richard Schulz Berlobte

Bommelsbitte im Somnar 1928. Echmel*

Strammes Sonntagsmädel angekommen

Ernst Wilk und Frau Gertrud geb. Lange

In der Nacht vom 28. zum 29. d. Mts. stachlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Freund, der

> Kaufmann Alexander Ewert

Walther Romann.

In der Nacht vom 26. mm 29. d. M. cabechief im besten Mannesalter von 30 Jahren nach kurzent, schwerem Leiden unser Heber, bester, unvergesslicher Freund,

Alexander Ewert

Wor den Entschinfenen näher gekennt hat, wird ihn steis als einen biederen Menschen mit versehmer Gestungen, sonnigem Hemer. Freihem Lebensmut, grüßter Seibstlosiskeit und treu fewirsener Freihen allen Lebenslagen sektimen gelegent haben.
Spin so frihes Danischnieden betrauem vir sie schwersten Verlust.
Wir hatten einen Einsersden, einen beweren finden wir nicht.

to Meder Treser seine zahlreichen guten Freunde

Städtisches

reitag Freitag - Abonnement Sonnabenb 3m Dienstag-Abonnement

Meuheit! Bum erften Male

Nachtbelenchtung 4. Shunron von Kurt Sög

> Sonntag Subermann = Premiere

Wie die Träumenden Schanfpiel in 4 Aufgügen von Hermani Subermann

find mit D. "Aresna" von Stettin K. L. Nr. 7668179, 8142 4 Rull Stoffe 18 kg

eingegangen. Der Infaber bes girlerten Ordorfonnoffements wolle fich molden bes Robert Meyheefor

Tel. 428, 711, 727, 722, 911. uminin!

Dounerstag, ben 1. 2. berfaufe Brennhole in Machelen Lurio.

Städtisches Gaswert Memel.

-4 Elevator

Schnecke ca. 6 m lang Dogcart

an verfaufen

A. Mertins Ruft.



offeriert

L. BUYS Sprit-Engros APELDOORN (MOLLAND)
Noltheniuslaan 10.

Rührige Vertreter gesucht.

Gubesunterzeichneter ift berienige, ber in der Belt**skimme angegriffen wird, fich als "gemeiner** Swivel den franzöhichen Behörden angeboten au

Die Bolföstimme fordere ich auf, ben in biefer Angelegenheit von mir an bie franz. Behörbe gerichteten Brief im Wortinut zu veräffentlichen und zwar innerhalb & Zagen.

Weld ebelbenfenber Menich gibt mir bie Mittel, gich beweidluffing barüber und über noch anbore Gerachte reinigen an fonnen.

Ich fielle mich meter ben Schus ber inemel-laudischen Oeffentlichteit, weit man beringten wird, meine Rechtschinungsforit, die Ans-iäbrengen enthält, die disser der Oeffentlichteit vorschriegen nurven, mit allen Ritteln, felhe mit Cepait, zu berhindern, da sie volitische Serbrechen enthällen.

Bahn waldt

Die fortichreitende Teuerung sowie die hierdung bedingten Lohnauf-besserungen zwingen uns, auch unsere

Tarife mit Guttigleit vom 20. d. M

ab entipremend zu erhühen

Die heben Beirche ift Frachten, Bolle uiw. erichweren es nie von Tag zu Tag imner mehr, diese, wie disher ge-sischen, entgegenkommenderweise zu verauslagen. Bir nuffen daser an unsere Auftraggeber die dringendite Bitte richten, in Zufunft uniere

Nednungen fofort zu begleichen

hgaw, bei gröbenen an machenden Kustagen die Beträge bierifir norder angelveifen. Im Pake del Ternges lehen wir mis genätigt, anger der Adlisien Auslasse-Provision cen nedft Auffchian, Provision und Boften entiprechend den Bank-bedingungen zu be-

Berein Memeler Spediteure E. B.

Sämtl. Musikinstrumente Odeon-Musik-Haus, Königsberg Pr., Französ Str. Filiale Memel, Börsenstr. 7.

ca. 4 m hoch, 2,70 m breit, die ausgebaut werden follen, find gu verfaufen. Reflettanten woller unter Rr. 588 b. Exp. d. Bl. angeben.

Meubau

su taufen gefucht. Breisofferte unter 570 an Die Groch b. Bl. erbeten.

Snde baldmöglichft fleineres

Bornehmes, gut eingeführtes

mit verfciedenen Spezialasteilungen (Makichueiderei Roufeltion und Wafche) ift Umftanbe balber iofer gunftig abzugeben. Acuferft lobnende Rapitalsanlage Sofortige Melbungen unt. Dr. 566 an b. Exp. b. Bl



Nur nech HEUTE und Mergen: Der gresse Decla-Film

Berliner Graufführung

Carl de Vogt - Claire Lotto Winterstein

Bionefold 400

Ber RIEMANN Grassfilm

Der Liebesroman der Cosare Ubaldi THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

in Brama in & Akton son Max Jungk u. Julius Urgiss In den Hauptrellen Joh. Riemann, Leenhard Haskel, Margit Barnay

Ferdinand v. Alten, Eugen Rex Paul Rehkopf Kassenöffnung 4 Uhr, Programmweckee! 71/2 Uhr

Aranienismener Agnos, Wesbaben E. 72

reilt gerne kostenlos mit, wie Tanfenbe bei Mornna Sfolas, Gileberreiben, Remeigie (Nervenismerzen), Gish durch ein einfaches Mittel in furger Beit Betlung fanden. \$**\$\$\$\$\$\$\$\$**

Städfisches Gaswert Memel. ୕ୖୢଌ୰୰୰୰ଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵଵ<mark>ୢ</mark>

Reneste Ausgabe

konft zu bomften Breifen. Offert mit Breis unter Rr. 579 an die Exped. dieses Blanes.

Memelmarien

bel. jetige Renheiten tauft Woson, Lotfenstraße 1

nur noch hente und morgen gable für neue Probiforien 3 Berte pro Sut 200 Dt. Off. unt. 372 an d. Exp. d. Bl. *************************

Altenpfer, Altmeffing, Altblei und Guffbrn d auch fleine Mengen, ju faufen gefucht. Dff. unt 510

500 bis 1000 kg

Bevor Sie Ihr Bruchgold

verfaufen, erfundigen Gie fich nach meinen Bochftpreifen.

Bernhard Oscherowitz Grabenstrafie 4 Ubrmacher Grabenstrafie 4

28 achleute

Memeler Wach- und Schliebgesellschaft.

Offerten unter Rr. 575 an die Exped. b. Blattes.

Artur Albrecht, Uhrmacher Ubren Deinmafanit Revonaturwerffictt - Schlewiesite.

Heute ab 5 Uhr Programmwechsel ca. 1/28 Uhr Der inzwischen angekommene

gross lesangefilm

nach der Ballade von Löwe, 5 Akte bekannte Gesänge, reizende Spieluhrmusik Dazu vorher:

Die Else vom Erlenhof ftimmungsvolles Schauspiel

> Urania Heute ab 5 Ulur

allererste bekannte Darsteller.

DER GROSSE ERFOLG Brudermord

3 mmereiarbeiten

an Grundskielen un Bohnungen werbe ausgestüber. Dal werbe kendle redgeriert un geleinst. Okerten unt Br. 268 an die Sype diese Maure.

Schreibfisch

mit Muffat

au verfaufen

Schmidtke

Mener Martt 1.

Damenpelz

Kreuzinche (obere Begug) ; vertaufen. 11—3 Uhr. 8 erfr. in der Epp. d. Bl.

Gin Bear neue bobe

Damenschuh

su bertaufen Biefenfte. 20, II D

Rent gum Berfauf ober i eine Schlachffuß 3.taufche

tragende Su

Otto Brekow

Eisenwaren- und

Baumateriallengeschäff

m lebh Kirchdorf, bet Lage, 3. verk. Off. unt. 587 in d. Exp. d. Bl.

in ber Libanerftrage g

verkaufen. Bu erfragen i ber Exped. d. Bl.

Selbfilanfer

oder Villa

im guten Bauguftande mi

zu taufen gesucht

Rabercs Thion Gimon Dach-Straße

200 M. pro Sal

Belder Boftbeamte wirde mir fojort nach G icheinen mit prozents alem Anficiaa Tompierte Sübe

Memelmarten

beforgen. Für 8, 80 10 lepte Ausgabe zahle 1000 K Eiloff. u. F. A. posti. Saugu

2 ant erbaltene Teppiche

gu faufen gesucht. unter 561 a. d. Erp. d.

Gut erhaltene

Bohnerbürfte

su kousen gesucht. Offert unter 576 an die Expedi dieses Blattes.

Grammaphon.

Steintor 15.

disies Blattes.

Kriminal-Sensation Auf Leben und Tod Schicksals-Tragodie.

Die erfannte Berion, die die Ledertaiche mit swei blowen Skoery nitigenommen hat, wid gehoben, dienloch die Mani-mann Klimmen abzugeden, andoenfalls Angeige erfolgt.

Chi I M C Com handschuh Isuniag Förfterei ver-lvren, Finder wird gebeten Colizei Fund bürs ab-

auf ber Chauffce bon Straus

Wagengefäßtineu Ehrlicher Finder wirb ge-eten mit Bergittung um

Krienklu, Corakifchten Acine bandinine mit Geld gefunden. Ab.

anholen von Jurgis Dreischus, Schmels, Mühlenür. 45 Mehl

aus Lienen für Arbeiter Sveitag und Somnabend wird in dem Figchsscheicher für den halben Tagespreis

perabfolgt.

J. Potereitis.

eber Art werd. angefertigt Ottomar Eicke

ngenieur-Akademie (Städt. Polytechn.) Wismar, Ostsee, Progr



Wellblechichupben lieferbar. Angeb. kostenlos. Spezialität:Antogaranen aus Beliblech. Gobr. Aohondach C. m. b. H. Eifen- u. Welblechwerfe Weibenaus Sieg Bostfach No. 140.

Antovermietung Telephon 730. Autozoeke. 20 Festmeter aftr.

Birtennugholz von 20 cm Zopf aufw. 4 m und länger, verf. geg. Gebot Gassnor Grinpleiten b. Vogegen.

Allium fast neu, und Bettgestell mit Matrane zu berfaufen Duellstraße 2.

Raufe Schweinestan

Platten zu hohen Breife zu faufen gesucht. Off. 118 Nr. 569 a. d. Exp. d. K Vogelbauer

fucht M. Schnebert Bolangen-Ede Apfigantenstraße

su taufen gefucht ober gefte Grube und Dung en gutaufchen, Schiffenhart, Grabente 11/18

Berantwortlich für den Gesamsbukant is B. Rebent Loud ner, Me dan Answers mid

